

BLICK ZURÜCK NACH VORN: 40 JAHRE ZEITSCHRIFT supervision

Mensch.
Arbeit.Organisation.
Zeitschrift für
Beraterinnen und
Berater



JUBILÄUMSTAGUNG

am 4. und 5. November 2022
in Berlin-Schwanenwerder

www.zeitschrift-supervision.de/fachtagung2022

MIT VORTRÄGEN VON
**GESINE SCHWAN &
HARALD WELZER**

KAUM ZU FASSEN.
GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONSPROZESSE
UND CHANCEN FÜR SUPERVISORISCHE ARBEIT.

Die Tagung verbindet den Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der ersten Zeitschrift für Supervision (gegründet 1982) mit einem Blick in die Zukunft der Supervision.

Das 40-Jährige Jubiläum der Zeitschrift ist auch ein Spiegelbild der Profession Supervision. Sowohl die Themenhefte und ihr Design wie die Autoren und Redakteurinnen, die Herausgeber und Verlegerinnen zeigen über fast ein halbes Jahrhundert das wachsende Interesse an Supervision, aber auch die Schwierigkeiten ihrer professionellen Entwicklung. Gleichzeitig zeugt es von der Energie dieser Beratungsform, dass sie sich in den letzten 40 Jahren im Beratungssektor durchgesetzt und etabliert hat; auch ein Grund zum Feiern.

Die Zukunft von Supervision ist eingebettet in globale gesellschaftliche Transformationen auf ökonomischer, ökologischer, technologischer, kultureller und moralischer

Ebene. Ausgehend von der Diagnose des Ökonomie-Nobelpreisträgers Joseph E. Stiglitz, dass wir drei globale gesellschaftliche Krisen zu bewältigen haben – die Klima-Krise, die Demokratie-Krise und die Ungleichheits-Krise – werden wir bei der Tagung diese drei Krisen und die damit verbundenen gesellschaftlichen Transformationen in supervisorischer Tradition anhand von Beratungsfällen diskutieren und dabei Chancen und Risiken zukünftiger supervisorischer Arbeit ausloten.

Weitere Infos, Programm und Anmeldung:

www.zeitschrift-supervision.de/fachtagung2022

Mit freundlicher Unterstützung von

**Deutsche Gesellschaft für Supervision
und Coaching (DGSv), Köln**

Stiftung Supervision, Berlin

Psychozial-Verlag, Gießen